

Sicherheitsdatenblatt

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1. Produktbezeichnung: EPSON-Toner Patrone Imaging Cartridge S051056

1.2. Verwendung der Zubereitung: Laser Druck

1.3. Name der Firma/des Unternehmens

Hersteller/Distributor: EPSON EUROPE B.V.

Adresse: Entrada 701
1096 EJ AMSTERDAM
The Netherlands

www.epson-europe.com

TEL: +31-20-314-5000 **FAX:** +31-20-314-5100

E-Mail: chemicals@epson-europe.com

Entwurf vom: 20. Mai 2008

Revision: A

1.4. Notruftelefon: Giftnotruf Berlin +49 030-19240

2. Mögliche Gefahren

2.1. Notfallübersicht:

Dieser Toner ist nach der EU-Richtlinie 1999/45/EG nicht als gefährlich eingestuft.

Der Toner ist ein schwarze Pulver, das Augenreizungen verursachen kann.

Kontakt mit Augen oder Kleidung vermeiden. Bei Hautkontakt mit Seife und Wasser abwaschen.

Von Kindern fernhalten.

2.2. Potentielle Gesundheitsrisiken:

Augen: Toner Kontakt mit den Augen kann zu leichten Reizungen führen.

Haut: Toner Kontakt mit der Haut kann zu Reizungen, Schwellungen oder Rötungen führen.

Einatmen: Längeres Einatmen übermäßigen Toner kann Reizungen der Atemwege führen.

Verschlucken: Kann Übelkeit und Erbrechen verursachen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Dieser Toner ist ein Präparat.

Zusammensetzung	CAS-Nr.	EWG-Nr.	EU-Registrierungs-Nr.	% nach Gewicht	EU-Symbole	EU-R-Satz	EU OELs	Notiz
Styrol-Acrylkunstharz	Geschäftsgeheimnis	Geschäftsgeheimnis	Zurzeit nicht verfügbar	50 - 60	Keine	Keine	Keine	Keine
Magnetit	1309-38-2	215-169-8	Zurzeit nicht verfügbar	< 40	Keine	Keine	Keine	Keine
Polyolefin	Geschäftsgeheimnis	Geschäftsgeheimnis	Zurzeit nicht verfügbar	< 3	Keine	Keine	Keine	Keine
Amorphe Kieselsäure	Geschäftsgeheimnis	Geschäftsgeheimnis	Zurzeit nicht verfügbar	< 1	Keine	Keine	Keine	Keine
Chrom/Azofarbstoff-Komplex	Geschäftsgeheimnis	Geschäftsgeheimnis	Zurzeit nicht verfügbar	< 1	Keine	Keine	Keine	Keine

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1. Augen:** Sofort mindestens 15 Minuten lang mit warmem und sauberem Wasser bei wenig Wasserdruck ausspülen. Falls die Augenreizung andauert, einen Arzt aufsuchen.
- 4.2. Haut:** Betroffene Hautstellen mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor dem erneuten Tragen waschen. Falls die Hautreizung andauert, einen Arzt aufsuchen.
- 4.3. Einatmen:** Person an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand sofort künstlich beatmen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff verabreichen. Sofort einen Arzt aufsuchen.
- 4.4. Verschlucken:** Medizinischen Rat suchen und bei anhaltender Übelkeit einen Arzt aufsuchen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1. Entflammbarkeit:** Dieses Material hat keine ungewöhnlichen Feuer- oder Explosionsgefahr.
- 5.2. Löschmittel:** Löschpulver, Kohlendioxid oder Wasserdampf
- 5.3. Brandbekämpfungshinweise:** Außer Atemgeräten sind keine besonderen Brandbekämpfungsverfahren erforderlich. Keine besonderen Explosionsgefahren bekannt.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen:** Bei der Reinigung ist das Tragen von Augen- oder Hautschutzkleidung erforderlich.
- 6.2. Umweltschutzvorkehrungen:** Nicht in die Kanalisation, das Grundwasser oder Oberflächenwasser leiten.
- 6.3. Reinigungsverfahren:** Mit nassen Schwämmen oder Tüchern zu wischen-up-Materialien, danach die Stelle mit einem feuchten Tuch nachwischen. Das Abfallmaterial in einem geschlossenen Behälter entsorgen. Nicht in die Abwasserkanalisation entsorgen. Hände mit Wasser und Seife waschen.

7. Handhabung und Lagerung

- 7.1. Handhabung:** Von Kindern fernhalten. Patronen nicht zerlegen.
- 7.2. Lagerung:** Patronen nicht bei Hitze- oder Gefriertemperaturen aufbewahren. Patronen nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Patronen nicht zusammen mit Oxidationsmitteln oder explosiven Stoffen lagern.
- 7.3. Besondere Verwendung(en):** Nicht angegeben

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1. Expositionsgrenzwerte:

Als Gesamtstaub

USA: ACGIH - Threshold Limit Values (TLV) ist: 10 mg/m³

OSHA - zulässigen Grenzwerte für die Exposition (PEL) ist: 15 mg/m³

Deutschland: DFG - MAK ist: 4 mg/m³

Australien: Worksafe - Der zeitgewichtete Durchschnitt (TWA) ist: 10 mg/m³

8.2. Expositionsbegrenzung:

8.2.1. Betriebliche Expositionsbegrenzung

Ausreichende Lüftung zur Vorbeugung

8.2.1.1. Schutz der Atemwege

Nicht erforderlich bei sachgemäßem Einsetzen der Patronen in den Drucker.

8.2.1.2. Schutz der Hände

Nicht erforderlich bei sachgemäßem Einsetzen der Patronen in den Drucker.

8.2.1.3. Schutz der Augen

Nicht erforderlich bei sachgemäßem Einsetzen der Patronen in den Drucker.

8.2.1.4. Schutz der Haut

Nicht erforderlich bei sachgemäßem Einsetzen der Patronen in den Drucker.

8.2.2. Umweltschutz-Expositionsbegrenzung

Nicht festgelegt

9. Physikalische und chemische Eigenschaften der Toner nrezeptur

9.1. Allgemeine Informationen

Erscheinungsbild:	Schwarze Pulver
Geruch:	Schwacher Geruch

9.2. Wichtige Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltschutzinformationen

pH-Wert:	Nicht zutreffend
Siedepunkt:	Nicht zutreffend
Flammpunkt:	Nicht zutreffend
Entflammbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht entflammbar
Explosionseigenschaften:	Nicht bestimmt
Oxidationseigenschaften:	Nicht bestimmt
Dampfdruck:	Nicht zutreffend
Relative Dichte:	Nicht bestimmt
Löslichkeit:	Nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit:	Vernachlässigbar
Teilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	Nicht zutreffend
Viskosität:	Nicht zutreffend
Dampfdichte:	Nicht zutreffend
Verdunstungsrate:	Nicht bestimmt

9.3. Sonstige Informationen

Schmelzpunkt:	Nicht bestimmt
---------------	----------------

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	Stabil bei normaler Temperatur
Gefährliche Polymerisation	Wird nicht auftreten

10.1. Zu vermeidende Bedingungen: Hitze- und Gefriertemperaturen

10.2. Zu vermeidendes Material: Oxidationsmittel und explosive Stoffe

10.3. Gefährliche Zersetzungsprodukte: CO, CO₂ und NO_x

11. Angaben zur Toxikologie

Bereiche von Überbelastung: Augen, Haut, Einatmen und oral

Akute Gesundheitsgefahren:

- Überbelastung der Augen durch Toner kann leichte Reizungen verursachen
- Überbelastung der Haut durch Tonerkontakt kann zu Reizungen und manchmal Schwellungen und Rötungen führen
- Überbelastung durch absichtliches Einatmen von Toner kann zu Reizungen der Atemwege führen.
- Absichtliches oder versehentliches Verschlucken kann zu Übelkeit und Erbrechen führen

Chronische Gesundheitsgefahren: Längeres Einatmen von übermäßigem Staub kann die Lunge schädigen. Diese sogenannte „Lungenüberladung“ ist eine allgemeine Reaktion auf zu große Mengen von Staub, die sich über einen längeren Zeitraum in der Lunge ansammeln. Der bestimmungsgemäße Einsatz dieses Produktes führt nicht zum Einatmen von übermäßigem Staub.

In einer Studie an Ratten, die einer inhalatorischen Exposition mit einem typischen Toner ausgesetzt waren, wurde bei 92 % der Ratten in der Expositionsgruppe mit hoher Konzentration (16 mg/m³) eine schwache bis mittlere Lungenfibrose beobachtet, und ein minimaler bis schwacher Grad von Fibrose wurde an 22 % der Tiere in der mittleren Expositionsgruppe (4 mg/m³) festgestellt. Gar keine Lungenveränderung wurde in der niedrigsten Expositionsgruppe (1 mg/m³) berichtet, die für die potentielle menschliche Exposition am relevantesten ist.

Mutagenität: Negativ (nach Ames-Test)

<i>Karzinogenität:</i>	Enthält keine in IARC Monographs (1, 2A und 2B) aufgelisteten Stoffe
<i>Toxizitätsdaten:</i>	
Oral LD ₅₀ :	> 5000 mg/kg (Ratte) (praktisch nicht toxisch)
Dermal LD ₅₀ :	> 2000 mg/kg (Kaninchen) (praktisch nicht toxisch)
Inhalativ LC ₅₀ :	> 5 mg/L/4hr (Ratte) (praktisch nicht toxisch)
<i>Augenreizung:</i>	Nicht reizend (Kaninchen)
<i>Hautreizung:</i>	Nicht reizend (Kaninchen)
<i>Hautempfindlichkeit:</i>	Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen)

12. Angaben zur Ökologie

<i>12.1. Ökotoxizität</i>	Zu negativen Auswirkungen dieser Toner auf die Umwelt sind keine Daten verfügbar
<i>12.2. Mobilität</i>	Zu negativen Auswirkungen dieser Toner auf die Umwelt sind keine Daten verfügbar
<i>12.3. Beharrung und Abbau</i>	Zu negativen Auswirkungen dieser Toner auf die Umwelt sind keine Daten verfügbar
<i>12.4. Bioakkumulation</i>	Zu negativen Auswirkungen dieser Toner auf die Umwelt sind keine Daten verfügbar
<i>12.5. Ergebnis der PBT-Bewertung</i>	PBT-Bewertung nicht durchgeführt
<i>12.6. Andere negative Auswirkungen</i>	Nicht bestimmt

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung muss gemäß den entsprechenden behördlichen Bestimmungen erfolgen.

14. Angaben zum Transport

UN-Klasse/UN-Nummer: Nicht zutreffend
DOT, IMO oder IATA: Keine gefährliche Klassifikation

15. Vorschriften

Informationen für EU:

Chemische Sicherheitsbewertung gemäß (EU)1907/2006:

Für diese Toner wurde noch keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

Symbole und Kennzeichnung gemäß 1999/45/EU:

Diese Toner ist nicht als gefährlich eingestuft.

Informationen für USA:

TSCA-Abschnitt 4(a) Testendergebnisse, reguliert: Nicht geregelt

TSCA-Abschnitt 8(a) Regel zur vorläufigen Bewertungsinformation (PAIR): Nicht geregelt

TSCA-Abschnitt 8(a) Regel zur Bestandsaktualisierung:

Gemäß einer Speziellen Regulierungsverfügung unter TSCA (2002 EPA-Hinweise, Anh. B) Nicht geregelt

TSCA-Abschnitt 12(b) Einmaliger Exportnachweis, reguliert: Nicht geregelt

California Proposition 65: Nicht geregelt

Informationen für Kanada:

WHMIS-kontrolliertes Produkt: Nicht zutreffend (Hergestellter Artikel)

Informationen für Australien:

Erklärung der Gefährlichkeit: Gemäß NOHSC nicht als gefährlich eingestuft

16. Sonstige Informationen

Liste von relevanten R-Sätzen: Nichts

Dieses "Sicherheitsdatenblatt" enthält Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz. Es ersetzt keine mit dem Produkt gelieferten Vorsichtsmaßnahmen oder Gebrauchs- und Entsorgungshinweise. Die hier enthaltenen Informationen entsprechen zwar dem aktuellen Wissensstand zum Zeitpunkt der Herausgabe, sollten aber nur als Richtlinien verwendet werden. Änderungen von Zeit zu Zeit vorbehalten. EPSON gibt keine Garantie für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der hier enthaltenen Informationen.